

Das Potenzial der Welt durch Beratung vergrößern



Newsletter

des Internationalen Verbandes für Bildungs- und Berufsberatung

Nummer 71, August 2012

Editorial

Liebe IVBBB Mitglieder,
mit der Ausgabe Nummer 71 möchten wir zuerst Suzanne Bultheel und Beatriz Malik für die exzellente Arbeit danken, die sie als verantwortliche Herausgeberinnen von 2007 bis 2011 geleistet haben. Beide übernehmen andere wichtige Aufgaben in unserer Vereinigung und wir sind sicher, dass sie auch dort mit wesentlichen Impulsen und Beiträgen zur Weiterentwicklung und Verbesserung beitragen werden, weil sie gleichermaßen fähig wie hoch engagiert sind.



Béatriz Malik und Suzanne Bultheel

Jane und ich hoffen, dass wir als neue verantwortliche Herausgeberinnen unsere Arbeit in einer für Sie erfreulichen Weise realisieren können. Bitte fühlen Sie sich frei, uns Ihre hochgeschätzten Vorschläge zu senden. Wir fühlen uns geehrt, diese Aufgabe für unsere Vereinigung, die für die Welt durch ihre Vision und auch Mission, Wissenschaftler, Praktiker und Entscheidungsträger im Bereich der Beratung weltweit zusammenzuführen, so wichtig ist. Unsere Vereinigung ist nun auf allen Kontinenten präsent und bietet ihren Mitgliedern jedes Jahr mehr Möglichkeiten zu gegenseitiger Kommunikation, Information, zum Austausch und zur Zusammenarbeit.

Der Newsletter wird die Kolumne des IVBBB-Präsidenten als festen Bestandteil beibehalten, weil unsere Leserschaft diese sehr schätzt aber auch aus Anerkennung der wundervollen Arbeit von Lester für unsere Vereinigung.

Unsere letzte Konferenz in Süd-Afrika war ein durchschlagender Erfolg und ein würdiger 60-jähriger Geburtstag der Vereinigung. Alle Beteiligten konnten ihre große Bedeutung, den hohen Standard der Beiträge und das außergewöhnliche Maß an Austausch wahrnehmen. Die Feierlichkeiten strahlten Freude, Wertschätzung und Sinnhaftigkeit aus, nicht zuletzt wegen des herzlichen Empfangs durch unsere

Kollegen aus Süd-Afrika, allen voran Avron Herr vom PACE Career Centre.



Jane Goodman



Annamaria Di Fabio

Dieses Jahr bietet ein weiteres herausgehobenes Ereignis, nämlich die Konferenz "Soziale Gerechtigkeit, Wohlstand und nachhaltige Beschäftigung - Herausforderungen für die Bildungs- und Berufsberatung im 21. Jahrhundert" vom 3. - 6. Oktober 2012 in Mannheim/Deutschland. Wie man sieht, ist das Thema der Konferenz sehr zeitgemäß und verdeutlicht, dass sich unsere Vereinigung zu jedem Zeitpunkt in der Pflicht sieht, die herausforderndsten und nutzbringendsten Fragestellungen durch Beiträge der Kollegenschaft aus der ganzen Welt aufzugreifen.

Wir hoffen, so vielen von Ihnen wie möglich zu begegnen und dass die Konferenz in Deutschland weltweit einen wesentlichen Anstoß zur Bewältigung dieser wichtigen Thematik gibt. Zusammenkommen und Erprobung neuer Wege macht den Geist unserer Vereinigung aus. Und wir alle wissen, dass wir zusammen stärker und kreativer sind. Wir danken Ihnen für die Unterstützung unserer Vereinigung und dafür, dass Sie das uns alle einigende Ideal der Maximierung des Potenzials der Welt durch Beratung mit Leben erfüllen.

Wir hoffen, dass der erste Newsletter in diesem Jahr Ihr Gefallen findet und Ihnen die Lektüre der Beiträge Freude bereitet.

***Jane Goodman und Annamaria Di Fabio,
General Editors***

Kolumne des IVBBB-Präsidenten

IVBBB-Konferenzen bieten den Mitgliedern die Möglichkeit, an hochwertigen internationalen Veranstaltungen mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt teilzunehmen. In den letzten Jahren fanden die Konferenzen an einer Vielzahl von Standorten rund um den Globus statt: Neuseeland, Indien, Australien und Süd-Afrika.

Es war wichtig, Konferenzen in diesen Ländern zu unterstützen und im Falle von Indien und Süd-Afrika zu helfen, das Profil der Berufsberatung als aufstrebender Profession zu schärfen.

Es ist nun an der Zeit, unsere internationale Konferenz zurück nach Europa zu bringen, dem Geburtsort des IVBBB und dem Kontinent mit der noch immer

stärksten Mitgliederbasis. Die diesjährige Konferenz findet in Mannheim/Deutschland statt; nächstes Jahr sind wir zu Gast in Montpellier/Frankreich.



internationale Ereignisse sein.

Lester Oakes
Präsident IAEVG

Internationaler Kongress an der Universität Sao Paulo, Brasilien, vom 19. - 22. Juli 2011

Ein großer Erfolg war der internationale Kongress vom 19. - 22. Juli 2011 an der Universität Sao Paulo, Brasilien. Unter der Koordination der brasilianischen Vereinigung für Berufsberatung (ABOP) fand dieser Kongress in Erinnerung an den 3. Lateinamerikanischen Beratungskongress, das 10. Brasilianische Symposium für Berufsberatung und das 1. Symposium für Berufsberatungsforschung statt.

Mehr als 400 Menschen nahmen daran teil und die hohe Qualität der Berichte und Runden Tische ermöglichte allen die Reflexion von Thematiken, die gegenwärtig auf dem Feld der Berufsberatung von zentraler Bedeutung sind.

Als internationale Gäste nahmen Dr. Jean Guichard (Frankreich), Dr. Maria Eduarda Duarte (Portugal) und Dr. Julio González (Vizepräsident des IVBBB) teil.

In ihrem Vortrag zeigte Dr. Duarte auf, dass wir große Anstrengungen unternehmen müssen, um unsere traditionellen Lerngewohnheiten aufzugeben. Dabei gelte es, unsere Ideen offen zu legen, um neue aufzubauen, was im Falle der Beratung als persönlicher Prozess zu betrachten sei und nach Eliminierung der traditionellen Aspekte der Beratung verlange. Darüber hinaus sagte die Referentin, dass wir im Bereich der Beratung neue Modelle entwickeln sollten, die unsere Realität berücksichtigen und hervorheben, dass sich Beratung auf die Selbst-Konstruktion richtet und die Idee des Teamwork mit sich bringt.



Dr. Julio González und Prof. Jean Guichard

Bei der feierlichen Eröffnung am 20. Juli hob der Hauptredner, Dr. Jean Guichard (Frankreich), folgendes hervor:

- 1) Der Zweck der beruflich-professionellen Beratung richtet sich auf die Entwicklung einer beruflichen Laufbahn und den Entwurf eines Lebensprojekts im Allgemeinen.
- (2) Jeder Mensch ist für die eigene Lebens- und Laufbahngestaltung voll verantwortlich.
- (3) Zu den Beratungsfunktionen gehören (a) die Entwicklung zentraler Fertigkeiten zur Selbstkonstruktion des Lebens. Diese Fertigkeiten sollten die Fragen nach dem "Wie", "mit Wem" und dem "Warum" beantworten. Aus seiner Sicht würde letztere Fertigkeit von den Beratenden bisher nicht beachtet.

(b) Die Vorbereitung von Einzelpersonen, um in einer "Gesellschaft im Fluss" zurechtzukommen, von Bauman skizziert, und die "Gesellschaft der Individuen", vorgeschlagen von Norbert Elias. (c) einen Gewöhnungsprozess bei den Nutzern von Beratung zu entwickeln.

Wir empfehlen das Buch « Psychologie der Beratung und Orientierung; Designing – Life » vom u. a. Autor. d) Innerhalb des Beratungsprozesses sollten soziale Faktoren (die sichtbar sind) und psychologische Faktoren (die unbestimmbar sind) berücksichtigt werden.

Dr. Julio González hob einige der wichtigsten Herausforderungen der Beratung in den neuen sozialen Szenarien, mit denen Lateinamerika zu tun hat, hervor:

- a) Neudefinition des Berufsfeldes und seiner theoretischen Modelle.
- b) Ausbildung von Fachkräften der (Berufs-) Beratung,
- c) Vorbereitung auf neue Anforderungen,
- d) Konsolidierung der beruflichen Identität (durch die Konsolidierung von staatlich festgelegten politischen Leitlinien)
- e) Entwicklung neuer Vorschläge für Beratungsansätze,
- f) Umsetzungspläne - Integratoren in der Beratung und
- g) Integration von Beratern (durch die Konsolidierung des lateinamerikanischen Netzwerks der Berufsberater und nationalen Verbänden).

Julio González

Auf dem Weg zur Qualität und Professionalität im deutschen Berufsberatungssystem – Präsentation gemeinsamer Qualitätskriterien, der Rahmenbedingungen für die Qualitätsentwicklung und eines Kompetenzprofils für Berater

Das Projekt "offener Prozess der Koordination der Qualitätsentwicklung" zeigte seine Ergebnisse auf der Konferenz "Perspektiven der guten Beratung - Entwicklung von Qualität und Professionalität in der Berufsberatung" am 19. Januar 2012 in Berlin

Nach mehr als zwei Jahren intensiver Zusammenarbeit und Koordinierung der Arbeit von Experten und Akteuren aus Politik, Wissenschaft, Praxis und den Sozialpartnern konnte ein System von Qualitätskriterien und Indikatoren, ein Kompetenzprofil für Berufsberater und ein Qualitätsmanagement (QER) vorgestellt werden - für Anbieter von Berufsberatung und für ein breites Publikum von Karriere – Fachleuten und politischen Entscheidungsträgern. Das Ziel des Projektes, das von einer Forschergruppe an der Universität Heidelberg durchgeführt wurde unter der Leitung von IAEVG-Mitglied Professor Christiane Schiersmann und vom deutschen National Guidance Forum (NFB), und das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde, ist die Umsetzung der gemeinsam vereinbarten Standards für Qualität und Professionalität in der Berufsberatung in Deutschland.

Key Note Speaker Prof. Anthony G. Watts (UK) stellte den deutschen Qualitäts-Prozess in einen internationalen Kontext der Qualitätsentwicklung in der Berufsberatung. Diskussionen in den Konferenzforen und in einem hochrangigen politischen Panel signalisierten eine breite Akzeptanz der Ergebnisse und ein Bedürfnis nach gemeinsam vereinbarten Qualitätsstandards. Weitere Fragen konzentrierten sich auf die politischen Implikationen der Umsetzung verbindlicher Qualitätsstandards.

Mit der Validierung der Ergebnisse der Konferenz wird nun in der zweiten Phase des Projekts intensiv an Umsetzungsstrategien und der Evaluierung der Ergebnisse sowie an den Auswirkungen auf den Qualitätsentwicklungsprozess gearbeitet. Ein weiterer

Schwerpunkt wird die Entwicklung von Kompetenz-Assessment-Instrumenten für Kompetenzen in der Berufsberatung sein. Die QDF und die Qualitätskriterien werden in einem breiteren Umfang erprobt werden.

Judith Fröbing, Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung



Karen Schober, Präsidentin des National Guidance Forum in Education, Career and Employment (nfb) und Vize-Präsidentin der IAEVG

ELGPN-Berater Anthony G. Watts mit Vertretern der Bundesministerien und der Bundesländer



Weitere Informationen

in Englisch:

<http://www.beratungsqualitaet.net/english/index.html>,

<http://www.elgpn.eu/elgpndb/search/frontpage/view/46>

in Deutsch:

<http://www.beratungsqualitaet.net>

siehe auch: Fröbing, Judith. "Developing Quality

Eine Notiz für den AIOSP/IAEVG Newsletter

Vor kurzem hat die S.I.O. - Società Italiana per l'Orientamento (Italienische Gesellschaft für Berufsberatung) - ihren neuen Vorstand gewählt. Die Gesellschaft vereint in Italien all jene, die sich mit Berufsberatung sowohl auf akademischer als auch auf beruflicher Ebene befassen.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen :

- G. Sangiorgi, Präsident
- A. Costabile, Vizepräsident mit Zuständigkeit für die Aktivitäten der "Netzwerk-Entwicklung und Konsolidierung"
- L. Nota, Vizepräsident mit Zuständigkeit für "Internationale Beziehungen"
- M. Ascione, Schatzmeister
- C. Cabras mit Verantwortung für "Regionale Niederlassungen, Delegierte und das Territorium"
- A. Moretti, Generalsekretär
- R. Moretti mit Verantwortung für die "Mitglieder-Services"
- D. Pavoncello mit Verantwortung für "Website und Kommunikation"
- S. Soresi mit Zuständigkeit für "wissenschaftliche Forschung und Ausbildung"

Der Vorstand wird unterstützt von:

- dem Schlichterrat mit P. Cieno und R. Zuffo
- dem Rat der Rechnungsprüfer mit S. Santilli und P. Stefanelli

Das erste Ziel der S.I.O. - Mitglied in den wichtigsten internationalen Gremien - ist die Verbreitung der Kultur einer Berufsberatung, die jedem, der Bedarf hat, den Zugang zu Beratungsdienstleistungen ermöglicht, die auf korrekten und neuen methodischen und wissenschaftlichen Voraussetzungen basieren.

Auch aus diesem Grund hat die Gesellschaft, neben der Organisation von zahlreichen wissenschaftlichen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit nicht weniger als 60 Universitäten, die Gründung des

of Career Guidance Services – the German approach of open coordination and its international context" in *Career Designing: Research and Counselling*, No. 1. (demnächst)

Netzwerks – Hochschulbildung in beruflicher Beratung gefördert, das bereits zwei Postgraduierten-„inter University“-Kurse eingerichtet hat mit dem Ziel, den Grad der Ausbildung unserer jungen Berater und Praktiker zu erhöhen.

Neben den Aktivitäten zur Konsolidierung und Entwicklung der Mitgliedschaft engagiert sich die S.I.O. derzeit stark in der Zertifizierung der Kompetenzen beruflicher Berater.



Prof. Giorgio Sangiorgi

In einer Zeit, in der unglaubliche private Listen oder Verzeichnisse bar jeglicher wissenschaftlicher Legitimation sich kontinuierlich auszubreiten scheinen, glaubt die S.I.O., dass es unvermeidlich ist zu handeln, um Klienten, Kunden und Berufsberater selbst zu schützen. Die Gesellschaft hat beschlossen, auf freiwilliger Basis, zunächst nur für Mitglieder, die Möglichkeit anzubieten, die eigenen berufsberaterischen Kompetenzen zertifizieren zu lassen. Dies basiert auf einem intensiv diskutierten und besprochenen Repertoire, das erarbeitet wurde auch in Hinblick auf professionelle Ausbildung und Anpassungsweiterbildung.

Es handelt sich um eine weitreichende Verpflichtung, die S.I.O. für unerlässlich hält, vor allem um ein hohes wissenschaftliches und professionelles Profil im Bereich beruflicher Beratung zu entwickeln und zu erhalten. Das ist heutzutage besonders wichtig vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage unseres Landes, die einen unvermeidlich starken Einfluss hat auf die Entscheidungen und die persönliche Entwicklung der Menschen.

Prof. Giorgio Sangiorgi

Das Erasmus NICE Network wird ein Handbuch zur Entwicklung von Beratungs-Studiengängen veröffentlichen

Das "Network for Innovation in Career Guidance & Counselling in Europe" (Erasmus NICE Network) arbeitet derzeit an einem Handbuch für die Einrichtung und Entwicklung von akademischen Studiengängen im Bereich der beruflichen Beratung

Durch das "Handbook for Tuning Degree Programs in Career Guidance and Counselling" verfolgt das Erasmus NICE Network die Erreichung mehrerer Ziele: Auf der einen Seite soll das Handbuch eine Hilfe sein, um neue Studienprogramme einzurichten,

auf der anderen Seite ist es gedacht, um die Weiterentwicklung etablierter Studiengänge anzuregen, z.B. in Hinblick auf Qualitätsmanagement, Inhalte oder Methoden des Lehrens und Lernens. Durch die Verbesserung der Hochschulbildung in beruflicher und Karriereberatung soll das Handbuch dazu beitragen, die Vision der europaweiten lebensbegleitenden Bereitstellung von Angeboten in hoher Qualität im Bereich von Karriere- und Berufsberatung für Jedermann in ganz Europa zu verwirklichen.

Das Erasmus NICE Network band 40 akademische Institutionen ein, die entweder Studienprogramme anbieten oder Forschungen im Bereich beruflicher Beratung durchführen. 2009-2012 wird das Netzwerk, von der Universität Heidelberg koordiniert, von der Europäischen Kommission gefördert.

Das Handbuch wird im Herbst 2012 veröffentlicht und erhältlich sein sowohl als Hardcopy als auch als Download über die Homepage des Erasmus NICE Network: www.nice-network.eu.

Johannes W. Katsarov

KOMMENDE KONFERENZEN

“Career Guidance for Social Justice, Prosperity, and Sustainable Employment – Challenges for the 21st Century” in Mannheim/Germany (Beratung für Bildung und Beruf, Soziale Gerechtigkeit, Wohlstand und nachhaltige Beschäftigung - Herausforderungen im 21. Jahrhundert) 3. - 6. Oktober 2012

Durchgeführt von der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HdBA) in Zusammenarbeit mit der Internationalen Vereinigung für Bildungs- und Berufsberatung (IAEVG/AIOSP) und dem deutschen Nationalen Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (nfb), mit großzügiger Unterstützung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit

Die Vorbereitungen für die Konferenz schreiten gut voran – es wird mehr als 150 Präsentationen und Posters in unzähligen Workshops und Symposien geben über die Rolle beruflicher Beratung vor dem Hintergrund sozialer Gerechtigkeit, Wohlstand und Beschäftigungsfragen. Exzellente und bekannte Keynote-Redner werden den hohen professionellen Standard der Konferenz gewährleisten:

- Professor Jutta Allmendinger PhD (Direktorin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB), Humboldt Universität Berlin)
- Professor Dr. Nancy Arthur (University of Calgary/Canada)
- Professor Ronald G. Sultana PhD. (University of Malta; Direktor von EMCER/Malta)
- Professor Dr. Dr. h.c Joachim Möller (Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB, Nürnberg, Deutschland; Universität Regensburg).

Die acht thematischen Felder der Konferenz befassen sich mit folgenden Themen:

- Bildungs- und Berufsberatung in einer globalisierten Welt
- Bildungs- und Berufsberatung für Qualitätsentwicklung, einen funktionierenden Arbeitsmarkt und soziale Inklusion

- Berufslaufbahnkompetenzen (career management skills) für alle – neue Konzepte für altersübergreifende und „Diversity“-bezogene Ansätze
- Theorien für eine bessere Praxis – Neue Wissenschafts- und Forschungsansätze in der Bildungs- und Berufsberatung
- Moderne Technologien für zukunftsorientierte, inklusive Beratungsdienste und –methoden
- Qualitätsentwicklung in der Bildungs- und Berufsberatung; Kompetenzen und Qualifikationen der Beratungsfachkräfte
- Das Nichtmessbare messen – Ergebnisse und Wirkungen der Bildungs- und Berufsberatung – „Beweisen, dass es wirkt“
- Politik für ein kohärentes und transparentes Beratungssystem – nationale und internationale Entwicklungen und Herausforderungen

Die Frist für die Einbringung von Konferenzbeiträgen ist abgelaufen. Eine Registrierung ist bis zum 15. September 2012 möglich unter: <https://www.iaevg-conference-2012-mannheim.com/registration/online-registration-form/>;

Die Early Bird registration endete am 30. April 2012. **Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Teilnehmer auf 500 Personen begrenzt ist.**

In Ergänzung zum ambitionierten wissenschaftlichen Programm wird es **Studienbesuche** zu interessanten Bereichen der Praxis geben. Sie können teilnehmen am **40. Jahrestag des Mannheimer Studiengangs für Berufsberatung** und natürlich am **Konferenz-Dinner** mit der **Poster-Preisverleihung**.

Die Stadt Mannheim liegt nahe beim **Internationalen Flughafen Frankfurt** (30 Minuten mit der Bahn) und nur ein paar Kilometer entfernt von **Heidelberg** mit

seinem weltberühmten Schloss und der historischen Altstadt. Ausflüge in das nahegelegene Weinbaugebiet

und andere touristische Highlights können im Voraus oder vor Ort gebucht werden.

Für weitere Informationen: <http://www.iaevg-conference-2012-mannheim.com/>

2013 IAEVG Konferenz in Montpellier Berufliche Beratung: Ein Menschen – oder Bürgerrecht?

Was ist die Rolle beruflicher Beratung und Politik, wenn wir sowohl die Hilfe für den Einzelnen berücksichtigen – das Individuum an erste Stelle setzend als das grundlegende Prinzip der Erklärung der Menschenrechte – als auch die Erziehung des Individuums zu einem sozialen Wesen?

Während der Rückzug der Gesellschaft in die Privatsphäre und Sozialisationsprobleme zunehmen, wird die Überlegenheit der Gemeinschaft gegenüber dem Individuum schwächer. Wie können wir in diesem Kontext die Fähigkeit zum Zusammenleben erhalten? Wie können wir eine aufrichtige Gesellschaft schaffen? Wie kann berufliche Beratung eine Rolle spielen bei der Wiederherstellung der sozialen Dimension und gar der Staatsbürgerschaft des Einzelnen?



Die IAEVG Konferenz 2013 wird im Süden Frankreichs stattfinden vom 24. bis zum 27. September.

Weitere Informationen über das wissenschaftliche Programm folgen in den nächsten Ausgaben.

RESSOURCEN

Tagungsdokumentation – Internationale Konferenz zu beruflicher Beratung

Der Tagungsband über die internationale Beratungskonferenz in Kapstadt ist nun bereitgestellt zum Download.

Die Veröffentlichung dieses Tagungsbandes wurde möglich durch die freundliche Unterstützung der Manufacturing, Engineering and Related Services SETA (merSETA). Den Tagungsband finden Sie auf

der South African Career Development Association website (www.sacda.org.za) oder einfach unter diesem Link http://www.sacda.org.za/sacda/Welcome_files/JournalIAEVG2.pdf

Avron Herr, Chairperson South African Career Development Association (SACDA)

MEMBERSHIP CONTACTS:

IAEVG Hauptverwaltung, Ottawa : membership@iaevg.org
IAEVG Schatzmeister: Michel Turcotte Turcotte.michel@gmail.com
IAEVG Generalsekretärin : Suzanne Bultheel suzanne.bultheel@gmail.com
IAEVG Website : www.iaevg.org

IAEVG NEWSLETTER

Haupterausgeber:

Jane Goodman, USA, goodman@oakland.edu , Annamaria Di Fabio, Italien adifabio@psico.unifi.it

Übersetzer:

Französische Übersetzung: Jean-Luc Brun jeanlucbrun@wanadoo.fr , Hélène Gervais helene.gervais206@orange.fr

Deutsche Übersetzung: Regina Korte, regina.korte@arbeitsagentur.de , Bernd-Joachim Ertelt bernd-joachim.ertelt@arbeitsagentur.de prof.ertelt@gmx.net

Spanische Übersetzung: Julio González, Venezuela, juliogonzalez47@gmail.com

Italienische Übersetzung: Annamaria Di Fabio, Italien, adifabio@psico.unifi.it

Portugiesische Übersetzung: Alexandra Araújo alexandra.araujom@gmail.com

English proof-reading: Lester Oakes, IAEVG President, New Zealand, lester.oakes@clear.net.nz

Wir bedanken uns für die Mitarbeit, um den Newsletter in vielen Sprachen bereitzustellen zu können.